

Inklusionsassistenz in der Schule - Eure Erwartungen

Beitrag von „Chaya“ vom 25. Februar 2020 11:53

Natürlich sitze ich nicht wertfrei im Unterricht, aber ich bin professionell genug, um mir den Unterricht über lange Zeit anzusehen und auch besitze ich einen Mund um Fragen zu stellen.

Es gibt durchaus Lehrer wo ich denke..oh man, und die ist ernsthaft Lehrerin bzw Lehrer ?

Aber meine Erfahrung hat mir gezeigt, abwarten und nachfragen, versuchen zu verstehen (warum die Situation so ist wie sie ist).

Und ja, ich frage dieses nach 10 Jahren.

Bisher war ich eine sogenannte unqualifizierte Schulbegleitung. Zur Zeit mache ich eine Weiterbildung zur qualifizierten Inklusionsassistentin.

Nicht weil ich nicht qualifiziert arbeiten kann, sondern es nicht mehr darf.

Ich finde es auch gut das sich in diesem aufsteigendem Berufszweig endlich etwas tut und die Voraussetzungen angehoben werden. Es sollte sich zu einem Ausbildungsberuf entwickeln.

Ich möchte euch hier nicht angreifen, ebenso möchte ich mich nicht angegriffen sehen indem was ich hier schreibe.

Mein Anliegen ist es einfach, auch die Seite des Lehrers bzw der Schule zu sehen und nicht nur die meine oder die des zu begleitenden Kindes.

Der eine Lehrer mokiert sich über die lesende Schulbegleitung, der andere möchte das wir die ganze Klasse im Griff haben..die Anforderungen sind unglaublich unterschiedlich. Viele finden die Unterstützung im Unterricht (auch für andere Schüler) wertvoll, andere haben scheinbar Angst vor uns.

Aber wovor genau ? Uns ist der Unterricht eigentlich ziemlich egal. Hauptsache der/die Schüler/in kann am Unterricht nach seinen Möglichkeiten teilnehmen.

Ich möchte meine Aufgabe möglichst gut und stressfrei bewältigen können, dies erfordert eben auch die Sichtweise der anderen Seite.